

Jungenarbeit

Fortbildungsangebot Zertifizierter Abschluss

„Jungenarbeiter“ für in der Jungenarbeit tätige Männer



Jungenpädagogik

Fortbildungsangebote für an der Jungenpädagogik
interessierte Frauen und Männer

Hessisches
Sozialministerium



Hessischer Jugendring



Fachhochschule
Darmstadt

Jungenarbeit

immer wieder

rücken Jungen ins pädagogische Blickfeld: mal als Risikogruppe mit ihren störenden, auffälligen und gefährlichen Seiten; mal als bedauernswerte Opfer von Benachteiligung, mit besonderem Förderbedarf.

Jungenpädagogik versucht, Jungen in allen Facetten wahrzunehmen, ihren Bedürfnissen pädagogisch zu begegnen und ihnen Angebote und Anregungen für ein erweitertes Jungen- und Mannsein zu geben. Unter „**Jungenpädagogik**“ wird die geschlechtsbezogene pädagogische Arbeit mit Jungen, männlichen Jugendlichen und jungen Männern verstanden; „**Jungenarbeit**“ meint die geschlechtsbezogene pädagogische Arbeit durch erwachsene Männer mit dieser Zielgruppe.

Qualifiziertes und professionelles pädagogisches Arbeiten mit Jungen und jungen Männern benötigt einerseits theoretische Hintergründe und fachliche Befähigung, andererseits aber auch Methoden, praktisches „Handwerkszeug“ und eine Auseinandersetzung mit sich selbst als Jungenarbeiter bzw. JungenpädagogIn. Ziel der Fortbildungen „Jungenarbeit“ und „Jungenpädagogik“ ist es, Grundlagen dafür praxisbezogen zu vermitteln.




Jungenpädagogik

FORTBILDUNG „JUNGENARBEIT“



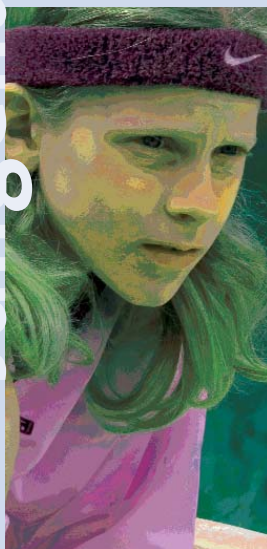
Fortbildung mit zertifiziertem Abschluss „Jungenarbeiter“ für in der Jungenarbeit tätige Männer

 zertifizierte Fortbildung „Jungenarbeiter“ gliedert sich in drei Module mit je drei Fortbildungstagen und einem Abschlusskolloquium. Voraussetzungen für die Teilnahme an der zertifizierten Fortbildung zum „Jungenarbeiter“ sind eine pädagogische Grundausbildung sowie die aktuelle praktische Arbeit mit Jungen, männlichen Jugendlichen oder jungen männlichen Erwachsenen. Die Teilnehmer erhalten nach erfolgreichem Abschluss ein Zertifikat der Fachhochschule Darmstadt.

Ein Teil der Seminare (Modul 1 sowie je ein Einzeltag von Modul 2 und 3) wird offen ausgeschrieben (siehe Fortbildung Jungenpädagogik).

Der zertifizierte Abschluss „Jungenarbeiter“ ist nur für Männer möglich.

Jungenarbeit



Themen und Inhalte der Module

Die verschiedenen Teile der Fortbildung akzentuieren wichtige Themen der Jungenpädagogik. In den Seminaren wird zum Teil über Vorträge und Kurzinputs, zum Teil mit Gruppenarbeit und aktivierenden Methoden gearbeitet.

Die Fortbildung folgt dem „jungenpädagogischen Tetraeder“ (aus Junge – Jungenarbeiter / Junge – JungenpädagogIn / Institution – Jungropolitik). Unterschiedlich gewichtet wird diese Grundstruktur in der Fortbildung auf jungenpädagogische Aspekte bezogen: Theorie, Inhalte, Methoden, eigene Fallarbeit, Strukturen und Netze, Durchführung eigener Projekte in der Jungenarbeit bzw. in der Jungenpädagogik.

Zwischen den Präsenzblöcken der Weiterbildung erhalten die Teilnehmer (schriftliche) Informationen zur Vorbereitung und Studienbriefe zur Lektüre.

Themen und Zeiten

Modul 1	Grundlagen der Jungenarbeit	26.-28.10.05
Modul 2	Praxis der Jungenarbeit	23.-25.01.06
Modul 3	Konzepte, Methoden und Qualität in der Jungenarbeit	10.-12.05.06
	Kolloquium	14.07.06

Inhaltsübersicht der 3 Module

1.+2. Tag **Grundlagen**

Was ist Jungenarbeit? Spezifische Dynamik in der Jungenarbeit; Jungenarbeit und Jungenpädagogik: Fachliche Positionierung; Geschichte der Jungenarbeit (Ansätze und Entwicklungen); Jungenarbeit und Mädchenarbeit; Jungenarbeit und Gender Mainstreaming; Lebenslage Junge-Sein; Jungesein, Mannwerden: Männliche Sozialisation; Jungenarbeit und Jungenpädagogik: Was macht die Arbeit mit Jungen zur Jungenpädagogik?; Gender Mainstreaming und Jungenpädagogik; Praxis- und Methodenansätze in der Jungenarbeit; gelingendes Jungesein als Vision

3. Tag **Ganz verschiedene Jungen**

Lebenslagendifferenzierung; Jugendphase – Marginalisierung – Migration; Jungen als Opfer; Gruppe, Clique, Gruppendynamik

1. Tag **Gleich und anders: Frauen und Männer in der Arbeit mit Jungen**

Als Frau in der Arbeit mit Jungen – als Mann in der Arbeit mit Jungen; Angebote und Wünsche für die Arbeit in homo- und in heterosozialen Teams

2. Tag **Person und Reflexion**

Erwartungen an die Person des Jungenpädagogen/der Jungenpädagogin; meine Genderbiografie; fachliche Selbstreflexion: Ich „als Mann“ in der Arbeit mit Jungen

3. Tag **Jungenpädagogische Praxis**

Aufbau und Arbeit in einer Jungengruppe, Seminare und Projekte mit Jungen, Themen und Methoden; Idee, Planung, Durchführung. Einzelkämpfer oder Team? Anregungen, Kooperations- und Fördermöglichkeiten

1. Tag **Aggressionskultivierung / Gewalt, Gewaltprävention**

Aggression tut gut; Lust am Streiten und Kämpfen; „Guter“ Umgang mit Aggression, Kampfspiele/Jungen und Gewalt; Jungen als Täter und Opfer; Gewaltspirale; Interventionsmöglichkeiten und -grenzen

2. Tag **Aktion und Erlebnis**

Jungenbezogene Erlebnispädagogik: erlebnispädagogische Methoden; was qualifiziert Erlebnispädagogik als Jungenpädagogik?

3. Tag **Qualität und Konzeptionen**

Fallarbeit; jungenpädagogische Qualität; Jungenpädagogik in Konzeptionen verankern

1. Tag **Zertifizierungsveranstaltung / Kolloquium**

Projektpräsentation

modul 1

modul 2

modul 3

Anforderungen für die Zertifizierung

Nach erfolgreichem Abschluss der Fortbildung wird der Abschluss „Jungenarbeiter“ durch die Fachhochschule Darmstadt – Fachbereich Sozialpädagogik – zertifiziert werden. Für die Zertifizierung sind folgende Leistungen zu erbringen:

- ▶ Aktive Teilnahme an den drei Modulen
- ▶ Schriftliches Ausarbeiten einer Fallanalyse aus der eigenen Praxis, Präsentation und Diskussion in der Fortbildungsgruppe
- ▶ Planung und Durchführung eines Praxisprojekts, Dokumentation, Präsentation und Diskussion in der Fortbildungsgruppe, schriftliche Ausarbeitung; Erfolgreiche Teilnahme am Abschlusskolloquium

Organisatorisches

- ▶ Alle 3 Module und das Abschlusskolloquium finden in der Sportschule Frankfurt, Otto-Fleck-Schneise 4 in Frankfurt/M. statt.
- ▶ Die Teilnehmerzahl für die zertifizierte Fortbildung liegt bei maximal 20 Personen.
- ▶ Die Teilnahmekosten betragen insgesamt **495 €** und beinhalten Unterkunft und Verpflegung sowie Materialien.

Nach Anmeldung wird eine Rechnung über die Fortbildungskosten zugesandt.

Fachliche Leitung / Organisationsverantwortung

Die fachliche Leitung der Fortbildung liegt bei Dr. Reinhard Winter (SOWIT/Tübingen). Reinhard Winter verfügt über vielseitige Erfahrungen im Bereich der praktischen Jungenarbeit und -pädagogik sowie in der Qualifizierung im Bereich der Jugendpädagogik. Er hat zahlreiche Bücher und Aufsätze zu jugenpädagogischen Themen veröffentlicht.

Die Zertifizierung der Fortbildung erfolgt durch Prof. Dr. Achim Schröder, Fachhochschule Darmstadt – Fachbereich Sozialpädagogik.

Für die Durchführung der Fortbildung ist Dr. Martin Nörber, Referent für politische Bildung im Hessischen Jugendring, verantwortlich.

Anmeldung

Am Ende der Ausschreibung finden Sie eine Anmeldekarte für die Fortbildung „Jungenarbeiter“. Die Anmeldung wird bis zum 19.10.2005 erbeten.

Bitte senden Sie die Anmeldung an:
Hessischer Jugendring, Schiersteiner Str. 31-33,
65187 Wiesbaden oder per Mail an info@hessischer-jugendring.de.

Jungenarbeit



FORTBILDUNG „JUNGENPÄDAGOGIK“



Fortbildungsangebote für an der Jungen pädagogik interessierte Frauen und Männer

Das Fortbildungsangebot „Jungenpädagogik“ besteht aus drei voneinander unabhängigen Seminaren, die sowohl für Einsteigerinnen und Einstei-

ger wie auch für bereits in der Jungenarbeit Engagierte als Qualifizierungs- und Weiterbildungsmöglichkeit angeboten werden.

Datum Themen /Zielgruppe

Inhalte

26.-28.10. 2005 **Grundlagen der Jungenarbeit**
Einsteigerinnen und Einsteiger im Arbeitsfeld Jungenarbeit

Was ist Jungenarbeit? Spezifische Dynamik in der Jungenarbeit; Jungenarbeit und Jungenpädagogik: Fachliche Positionierung; Geschichte der Jungenarbeit (Ansätze und Entwicklungen); Jungenarbeit und Mädchenarbeit; Jungenarbeit und Gender Mainstreaming; Lebenslage Junge-Sein; Jungesein, Mannwerden: Männliche Sozialisation; Jungenarbeit und Jungenpädagogik: Was macht die Arbeit mit Jungen zur Jungenpädagogik?; Gender Mainstreaming und Jungenpädagogik; Praxis- und Methodenansätze in der Jungenarbeit; gelingendes Jungesein als Vision
Lebenslagendifferenzierung; Jugendphase – Marginalisierung – Migration; Jungen als Opfer; Gruppe, Clique, Gruppendynamik

23.01.06 **Frauen und Männer in der Arbeit mit Jungen**
Engagierte im Arbeitsfeld Jungenarbeit

Als Frau in der Arbeit mit Jungen – als Mann in der Arbeit mit Jungen; Angebote und Wünsche für die Arbeit in homo- und in heterosozialen Teams

10.05.06 **Aggression und Gewalt**
Engagierte im Arbeitsfeld Jungenarbeit

Aggression tut gut; Lust am Streiten und Kämpfen; „Guter“ Umgang mit Aggression, Kampfspiele /Jungen und Gewalt; Jungen als Täter und Opfer, Gewaltspirale; Interventionsmöglichkeiten und -grenzen

Organisatorisches

Alle Fortbildungsseminare finden in der Sport-
schule Frankfurt, Otto-Fleck-Schneise 4 in Frankfurt
am Main statt. Jede der drei Fortbildungsveranstal-
tungen ist einzeln belegbar.

Die Kosten für die dreitägige Fortbildung vom
26.-28.10.2005 betragen **185 €** und beinhalten Un-
terkunft und Verpflegung. Die Anmeldung wird bis
zum 19.10.2005 erbeten.

Die Kosten für die eintägigen Fortbildungen am
23.01.06 und 10.05.06 betragen jeweils **25 €** und be-
inhalten Mittagessen und Nachmittagskaffee. Für
diese Tage wird eine Anmeldung spätestens bis
zum 10.01.2006 erbeten.

Bitte senden Sie die Anmeldung an: Hessischer
Jugendring, Schiersteiner Str. 31-33, 65187 Wiesba-
den oder per E-mail an info@hessischer-jugendring.de. Nach Anmeldung wird eine Rechnung über die
Fortbildungskosten zugesandt.

Fachliche Leitung / Organisationsverantwortung

Die fachliche Leitung der Fortbildung liegt bei Dr.
Reinhard Winter (SOWIT/Tübingen). Reinhard Win-
ter verfügt über vielseitige Erfahrungen im Bereich
der praktischen Jungenarbeit und -pädagogik sowie
in der Qualifizierung im Bereich der Jungenpäda-
gogik.

Für die Durchführung der Fortbildung ist Dr.
Martin Nörber, Referent für politische Bildung, im
Hessischen Jugendring, verantwortlich.

Anmeldung Fortbildungen „Jungenpädagogik“

Ich möchte an der Fortbildung
„Jungenpädagogik“ teilnehmen und melde
mich für folgende Seminare an:

- 26.-28.10.05: **Grundlagen der Jungenarbeit**
- 23.01.2006: **Frauen und Männer
in der Arbeit mit Jungen**
- 10.05.2006: **Aggression und Gewalt**

Name

Vorname

Anschrift

Institution / Verband

Telefon

E-mail

Datum, Unterschrift

Jungenpädagogik





Hessischer Jugendring
Schiersteiner Straße 31-33
65187 Wiesbaden



Tel.: (0611) 99 083 - 0 Fax: (0611) 99 083 - 60 info@hessischer-jugendring.de www.hessischer-jugendring.de

Jungenarbeit

Anmeldung Fortbildung „Jungenarbeit“

Ich melde mich für die Fortbildung
„**Jungenarbeit**“ an (Modul 1: 26.-28.10.05,
Modul 2: 23.-25.01.06, Modul 3: 10.-12.05.06,
Abschlusskolloquium: 14.07.06.).

Die Teilnahmekosten belaufen sich auf insgesamt **495,- €** inklusive Unterkunft, Verpflegung und Materialien.

Name

Vorname

Anschrift

Institution / Verband

Telefon

E-mail

Datum, Unterschrift



Hessischer Jugendring
Schiersteiner Straße 31-33
65187 Wiesbaden

Tel.: (0611) 99 083 - 0 Fax: (0611) 99 083 - 60 info@hessischer-jugendring.de www.hessischer-jugendring.de